

Arum dem fayer

e a H a e H
 A - rum dem fay - er mir zin - gen li - der, di nakht iz tay - er, men vert nit
 e a e a
 mi - der. Un zol der fay - er far - lo - shn ve - rn, shaynt oyf der
 e H e Fine a
 hi - ml mit zay - ne shte - rn. To kroynt dir kep mit blu - men -
 D⁷ G
 kran - tsn, a - rum dem fay - er mir'n frey - lekh tan - tsn, vail tants un
 a H⁷ e D.C. al Fine
 lid iz un - dzer le - bn, der nokh in shlof kha - loy - mes shve - bn.

1. Um unser Feuer singen wir Lieder, Nacht ist uns teuer, wir werd'n nicht müder,
soll auch das Feuer zu Asche werden, so scheint der Himmel mit seinen Sternen.

So krönt die Köpfe mit Blumenkränzen zu unseren fröhlichen Feuertänzen.
Denn Tanz und Lied sind unser Leben, danach im Schlaf die Träume schweben.

2. Arum dem fayer mir zingen lider, die nakht iz tayer, men vert nit mider.
Un zol der fayer farloshn vern, shaynt oyf der himl mit zayne shtern.
To kroynt di kep mit blumenkrantsn, arum dem fayer mir'n freylekh tantsn,
vail tants un lid iz undzer lebn, der nokh in shlof khaloymes shvebn.

3. Um unser Feuer singen wir Lieder, Nacht ist uns teuer, wir werd'n nicht müder,
soll auch das Feuer zu Asche werden, so scheint der Himmel mit seinen Sternen.
So krönt die Köpfe mit Blumenkränzen zu unseren fröhlichen Feuertänzen.
Denn Tanz und Lied sind unser Leben, danach im